
Steigende Fluggastzahlen: Altes Niveau aber noch nicht erreicht

Gut 19,4 Millionen Fluggäste sind im Juli 2023 auf den 23 größten Verkehrsflughäfen in Deutschland gestartet oder gelandet. Das waren so viele wie in keinem anderen Monat seit Ausbruch der Corona-Pandemie. Das Niveau von Juli 2019 mit 22,8 Millionen Passagieren wurde jedoch nicht erreicht (minus 15,2 Prozent). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, hat sich das Fluggastaufkommen damit im Vergleich zum Juli 2022 um 14,3 Prozent erhöht, obwohl sich Flugtickets überdurchschnittlich verteuert haben.

Von Januar bis Juli wurden an den deutschen Hauptverkehrsflughäfen 101,5 Millionen Passagiere gezählt und damit knapp ein Viertel mehr (+24,9 %) als im Vorjahreszeitraum (81,3 Millionen). Gegenüber dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019 lag die Zahl der Reisenden noch um 21,4 Prozent niedriger (129,2 Millionen).

Im Urlaubsmonat Juli 2023 war Spanien das beliebteste Flugziel (2,9 Millionen ein- und aussteigende Fluggäste), gefolgt von der Türkei (2,3 Millionen) und Griechenland (1,3 Millionen). Im Vorjahresvergleich legte Spanien damit um 7,8 Prozent und die Türkei um drei Prozent % zu, während die Zahl der Flugreisenden aus und nach Griechenland (-1,5 %) leicht rückläufig war. Gegenüber dem Juli 2019 lag die Zahl der Reisenden aus und nach Spanien 9,3 Prozent niedriger, während Flugziele in der Türkei und in Griechenland 15,8 Prozent bzw. 12,1 Prozent darüber lagen. Die höchste Zuwachsrate wies im Juli 2023 der Interkontinentalverkehr mit einem Anstieg um 22,5 Prozent auf. Flugziele in Asien verbuchten dabei 42 Prozent mehr Passagiere. (aum)

Bilder zum Artikel



Boeing 747 der Lufthansa beim Start.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lufthansa
